

Ressort: Gesundheit

Gröhe: Im Alltag stärker auf Bedürfnisse von Demenzkranken eingehen

Berlin, 19.09.2015, 08:42 Uhr

GDN - Vor Beginn der "Woche der Demenz" hat Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe (CDU) vor einer Ausgrenzung der Betroffenen und ihrer Angehörigen gewarnt: "Wir müssen mehr Menschen dafür gewinnen, im Alltag aufmerksamer und empfindsamer für die Bedürfnisse von Demenzkranken zu sein", sagte Gröhe dem Nachrichtenmagazin "Focus". Der CDU-Politiker setzt auf eine gemeinsame Kraftanstrengung der Gesellschaft als Antwort auf Demenz.

"Dazu gehört eine gute pflegerische und medizinische Versorgung genauso wie ein verständnisvoller Umgang mit Demenzkranken, sei es in Arztpraxen, Krankenhäusern, in Bürgerämtern oder im Supermarkt." Es gehe darum, "mit der Krankheit offener und besser umzugehen", betonte Gröhe. Die "Woche der Demenz" richte sich "an jeden und jede von uns". Mit den Pflegestärkungsgesetzen solle die Bundesregierung dafür sorgen, "dass Demenzkranke und ihre Familien spürbar mehr Hilfe erhalten". Am Freitag wird das zweite Pflegestärkungsgesetz im Bundestag beraten. Am 21. September ist Welt-Alzheimer-Tag - in Deutschland ist dies zugleich der Auftakt zur "Woche der Demenz".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-60493/groehe-im-alltag-staerker-auf-beduerfnisse-von-demenzkranken-eingehen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com